

# Ist bei der AOK noch alles in Balance?

**Ahlen** (wk). 13 Umzüge habe ich in meinem Leben mitgemacht, mich 13-mal über die Aufschrift auf den Kartons geärgert: „Umzugstag ist Feiertag“. Nee, zum Feiern war mir erst nach getaner Arbeit zumute, wenn alles wieder am rechten Platz war. Natürlich habe ich die Pack- und Aufräumphase auch zum Ausrangieren längst überfälliger Dinge genutzt, kiloweise Zeitschriften und Zeitungen entsorgt.

Das macht auch zurzeit die AOK (Allgemeine Orts-

krankenkasse), die von der Nordstraße in neue Räume am Konrad-Adenauer-Ring umzieht. Allerdings trennt sie sich auch von Flyern, die brandaktuell sind und sicherlich Geld gekostet haben.

Alarmiert von einem aufmerksamen Mitbürger traute ich am Freitag meinen Augen nicht, als ich im Hinterhof die blauen Deckel der Papiertonnen öffnete: Da lagen sie, offen oder zu jeweils 50 Stück verpackt: „Das Wohlfühl-Programm für das zweite Halbjahr 2007

der AOK Münster, Coesfeld, Warendorf“. Da war es bei mir aus mit dem Wohlfühlen, den Slogan „AOK – Alles in Balance“ konnte ich nicht mehr nachvollziehen. Wut und Enttäuschung über diese Art von Verschwendung stiegen in mir hoch, als ich dann noch unter zerrissenen Kartondeckeln ein komplettes Paket mit den aktuellen Programmen der Volkshochschule fand. Dazu Listen in Klarsichthüllen, und Klarsichthüllen haben in Papiertonnen nun wirklich nichts verloren. Aber die

Krankenkasse hat es ja im Überfluss, spart dafür bei Medikamenten und Heilmitteln und in anderen Bereichen – sehen Sie da vielleicht ein Problem?

Das Argument einer AOK-Mitarbeiterin, die Kurse seien bereits ausgebucht und die Flyer damit überflüssig, entkräftigte ein Anruf in Münster. Ich meldete mich an und erhielt die Auskunft, dass jeweils noch zehn oder sechs Plätze in diesen Wunschkursen frei seien. Geht doch.

**Angelika Knöpker**